



Die re:publica kommt zum ersten Mal nach Wien

Berlin, den 18. Februar 2026 – Am 2. und 3. Oktober 2026 feiert die **re:publica Vienna** ihre Premiere und bringt das wichtigste europäische Festival für digitale Gesellschaft, Politik, Technologie und Kultur erstmals nach Österreich. Gemeinsam mit dem Momentum Institut und dem Magazin MOMENT.at als lokalem Host soll ein neues, dauerhaftes Leuchtturm-Event im deutschsprachigen Raum entstehen – demokratisch, progressiv, digital, feministisch und gesellschaftspolitisch relevant. Mit der re:publica Vienna wird Wien zum Treffpunkt für hunderte Teilnehmende aus Österreich, Deutschland und CEE. Ziel ist es, eine jährliche Plattform für Wissenschaft, Aktivismus, Medien und Politik zu etablieren – mit klarer inhaltlicher Kante und europäischer Strahlkraft.

Digitale Gesellschaft neu verhandeln

Seit 2007 steht die re:publica in Berlin für Debatten über Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Politik. 2025 zählte die re:publica Berlin über 30.000 Besuche an drei Tagen und ist damit die größte Konferenz ihrer Art in Europa.

Mit Wien startet die re:publica nun eine neue Veranstaltungsreihe außerhalb Berlins.

„Die digitale Gesellschaft ist global und inklusiv, hat aber ihre regionalen Besonderheiten. Zum Auftakt von verschiedenen Veranstaltungen außerhalb Berlins freue ich mich sehr, heute die re:publica Vienna ankündigen zu dürfen. re:publica ist ein Hoffnungsort für viele Menschen auch aus Österreich, für die wir nun vor Ort ein Format zusammen mit unseren Partnern veranstalten können“, sagt **Andreas Gebhard**, Mitgründer und Geschäftsführer der re:publica.

Auch **Markus Bechedahl**, Mitgründer und kuratorischer Leiter der re:publica, betont die Bedeutung der Expansion: „Seit 2007 stellen wir in Berlin die Frage: Wie gestalten wir die digitale Gesellschaft? Wir freuen uns, diese Debatten auch mit unserer Community in Wien zu führen. Denn wir sind überzeugt: Eine bessere digitale (und analoge) Welt ist möglich.“

Demokratische Öffentlichkeit im Digitalzeitalter

Im Fokus des Programms der ersten re:publica Vienna stehen die zentralen Fragen unserer Zeit:

- Wie verändern Plattformen, KI und Algorithmen politische Meinungsbildung, Medien und Wahlen?
- Wem gehört die digitale Infrastruktur – und wer profitiert von ihr?
- Wie lassen sich Demokratie, Grundrechte und Feminismus im digitalen Raum verteidigen und ausbauen?
- Welche Rolle spielen Medien zwischen Desinformation, ökonomischem Druck und demokratischer Verantwortung?
- Wie können Aktivismus, Wissenschaft und Politik wirksam auf soziale Ungleichheit, Klimakrise und Autoritarismus reagieren?
- Welche politischen Regeln braucht die digitale Gesellschaft – und wer setzt sie durch?

Kurz: Es geht um die Frage, wie wir in einer digitalisierten Welt demokratisch, solidarisch und gerecht zusammenleben wollen – und wer darüber entscheidet.

Starke Partnerschaft in Österreich

Mit MOMENT.at und dem Momentum Institut gewinnt die re:publica einen Partner, der für unabhängigen, faktenbasierten Journalismus aus klar demokratischer Perspektive steht. Mit 130.000 Abonnent:innen und über 61 Millionen Instagram-Impressionen allein zählt MOMENT.at zu den reichweitenstärksten progressiven Medien Österreichs.

Die Gründung von MOMENT.at als rein digitales Medium knüpft unmittelbar an die Blog- und Netzbewegungen an, aus denen auch die re:publica hervorgegangen ist. Mit offenen Lizenzen, Volltext-Feeds und einer eigenen Mastodon-Instanz (social.moment.at) setzt das Medium konsequent auf eine emanzipatorische Nutzung digitaler Technologien.

„MOMENT.at und die re:publica eint die Überzeugung, dass es sich lohnt, für eine offene digitale Gesellschaft zu kämpfen“, erklärt **Leonhard Dobusch**, wissenschaftlicher Leiter und Co-Gründer des Momentum Instituts.

Tickets für die Veranstaltung sind ab sofort erhältlich.

Alle Informationen: re-publica.com/vienna

Über die re:publica

Die re:publica GmbH veranstaltet mit der re:publica Berlin seit 2007 das Festival für die digitale Gesellschaft und damit die größte Konferenz ihrer Art in Europa. Namhafte Speaker diskutieren die wichtigsten Themen unserer Zeit. Das Programm umfasst Vorträge, Diskussionen, Workshops, Performances und vieles mehr zu Themen rund um das Netz, seine Communities und die Chancen und Herausforderungen, die in der Digitalisierung der Gesellschaft liegen. Die Teilnehmer*innen der re:publica bilden einen Querschnitt unserer (digitalen) Gesellschaft. Auf der re:publica treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen. Die re:publica Berlin zählte 2025 an den drei Veranstaltungstagen über 30.000 Besuche. Vom 18.-20. Mai 2026 findet die re:publica unter dem Motto „Never Gonna Give You Up“ zum 19. Mal in Berlin statt. Weitere Informationen unter: re-publica.com

Über das Momentum Institut & MOMENT.at

Das Momentum Institut ist die Denkfabrik der Vielen. Das Momentum-Team erarbeitet und verbreitet seit 2019 konkrete, konstruktive Vorschläge für eine nachhaltige und gerechtere Gesellschaft zu wirtschaftspolitischen Themen. Das Magazin MOMENT.at macht Journalismus mit Haltung. Unabhängig, innovativ, und vor allem verständlich. Es zeigt Perspektiven auf, die sonst zu kurz kommen und spricht mit Menschen, nicht über sie. Gemeinsam ist uns: Unser Maßstab sind die sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Vielen.

Kontakte für Rückfragen

Nina Spurny – Pressesprecherin Momentum Institut & MOMENT.at
presse@momentum-institut.at | +43 664 102 32 90

Rebecca Krum – Head of Communications re:publica
presse@re-publica.com | +49 171 576 10 76